

## **WAZ baut Segment mit eigenen Musik-Editionen von Ruhrgebiets-Klassikern auf**

### **Unter der Dachmarke „WAZ Musik von hier“ erscheinen neu interpretierte Klassiker und neue Hits aus der Region**


ESSEN, 13.07.2015 Die Westdeutsche Allgemeine Zeitung (WAZ) steigt mit neuaufgelegten Ruhrgebiets-Hits ins Musikgeschäft ein. Den Anfang hat Herbert Grönemeyer mit der limitierten CD „Bochum 2015 – die 5. Strophe“ im Juni gemacht. Dafür sang er exklusiv die neu gedichtete fünfte Strophe einer WAZ-Leserin ein.

Heute erscheint die nächste CD mit einem echten regionalen Kulthit: „Das Mäußken 2.0“, neu interpretiert und basierend auf dem Ruhrgebietsklassiker von „Ährwin“ Weiss aus dem Jahr 1974 „Dat muss doch auch ma sein“.

„Die WAZ ist die Medienmarke des Ruhrgebiets. Die neuaufgelegten Ruhrgebiets-Klassiker sind Teil des Lebens im Revier und passen zur Heimatverbundenheit unserer Leser“, sagt Claus-Dieter Grabner, Marketingleiter von FUNKE Medien NRW und Verlagsleiter der WAZ.

Unter der Dachmarke „WAZ Musik von hier“ werden nun in losen Abständen immer wieder echte Ruhrgebietsklassiker in einer neuen Version erscheinen. Weitere musikalische Aktionen sind für 2016 geplant.

Die aktuelle CD „Das Mäußken 2.0“ kostet 2,99 Euro und ist ab dem 13. Juli exklusiv in den Leserläden der WAZ und online unter [www.waz.de/leserladen](http://www.waz.de/leserladen) erhältlich. Eine Hörprobe ist abrufbar unter [www.waz.de/musikvonhier](http://www.waz.de/musikvonhier).



Die FUNKE MEDIENGRUPPE ist auf dem Weg, das beste Medienhaus in Deutschland zu werden. Der Fokus liegt auf zwei Geschäftsfeldern: Regionalmedien sowie Frauen- und Programmzeitschriften. Mehr als 1.500 Journalisten und rund 4.000 „Medienmacher“ arbeiten bei FUNKE. In Deutschland gibt das Unternehmen Tageszeitungen in Berlin, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen heraus, darunter „Berliner Morgenpost“, „Braunschweiger Zeitung“, „Hamburger Abendblatt“, „Westdeutsche Allgemeine Zeitung“ und „Thüringer Allgemeine“. Im Magazinbereich gehört FUNKE zu den größten Anbietern. Zum Portfolio zählen Titel wie „Hörzu“, „Gong“, „TV Digital“, „die aktuelle“, „Frau im Spiegel“ oder „Bild der Frau“. Hinzu kommen zahlreiche Tier-, Rätsel-, Spezialzeitschriften und Lebensart-Magazine. An allen ihren Tageszeitungsstandorten gibt die FUNKE-Gruppe die jeweils führenden Anzeigenblätter heraus. In NRW hält FUNKE Mehrheitsbeteiligungen an lokalen Radiosendern. Darüber hinaus ist das Unternehmen auch auf dem österreichischen Zeitungsmarkt engagiert („Kronen Zeitung“, „Kurier“).